

Christi Jugend

Ein Brief an die Jugend
in Berlin-Brandenburg und Russland



Oktober / November 2016

Meine lieben Brüder und Schwestern!

der Erntedanktag mit dem Gottesdienst unseres Stammapostels liegt nun hinter uns. Die Impulse aus dem Heiligen Geist wollen wir nicht nur in Erinnerung behalten, sondern sie zum Bestandteil unseres Lebens machen. Tragt doch im Gespräch einmal zusammen, was jeder aus dem Gottesdienst mitgenommen hat. Ein solcher Gedankenaustausch wird uns sehr bereichern.

Am ersten Sonntag im November werden wir den nächsten Entschlafengottesdienst erleben. Er soll diesmal besonders auch für Gäste gestaltet werden. Im Vorfeld wird eine Andacht stattfinden. Den Brief unseres Apostels Katens findet ihr in diesem Heft noch einmal zum Nachlesen.

Bitte bringt euch mit ein und tragt euren schönen Glauben an unsere Mitmenschen heran. Noch heute

spüre ich eine besondere Herzensbewegung, wenn ich an unseren Jugendtag 2011 zurückdenke. Er fand damals eine Woche vor dem Gottesdienst für die Entschlafenen in Berlin-Lichtenberg statt. Unvergesslich bleiben für mich der Film „mit dem Knopf“ und das Knüpfen der Bänder, die dann die ganze Kirche erfüllten und zum Altar führten. Ich weiß, dass gerade ihr eine besonders innige Beziehung zum Jenseits habt. Bringt euch in der Andacht damit ein.

Dann findet ihr in dieser Ausgabe das Motto für unseren Jugendtag 2017, zu dem wir unseren Stammapostel erwarten. Ich freue mich auf diese Begegnung mit euch und unserem Stammapostel.

Mit herzlichen Grüßen
euer

Wolfgang Wadaling

Thema: Jugendtag 2017

Wie im Himmel – so auf Erden

Manchmal meint man „den Himmel auf Erden“ zu erleben. An anderen Tagen scheint man eher in der Hölle gelandet zu sein. Wie gehst du damit um? Was trägst du selbst dazu bei?

Unter dem Motto „Wie im Himmel – so auf Erden“ wollen wir beim Jugendtag 2017 neue Ideen und Impulse finden, wie wir unseren Glauben im Alltag leben und damit für ein bisschen mehr Himmel auf Erden sorgen können.

Vielleicht ist auch dir als erstes das „Unser Vater“ eingefallen. Wir beten in jedem Gottesdienst „dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“. Ein wesentlicher Punkt auf dem Weg zu Himmel auf Erden muss dementsprechend sein, dass wir Gottes Willen in unserem Alltag leben. Durch Jesus wissen wir, dass zu Gottes Wille auch die Nächstenliebe gehört. Und mal ehrlich... Wer kennt es nicht, dass man eigentlich nur seine Ruhe haben will und dann kommt irgendjemand und ärgert einen?! Dann hat sich das mit dem Himmel auf Erden schnell erledigt. Das führt uns zum nächsten Aspekt dieses Mottos: unsere Vergebungsbereitschaft. Wenn wir davon ausgehen, dass bei Gott Frieden herrscht, dann ist es an jedem Einzelnen von uns, diesen hier schon zu schaffen. Dazu gehört dann auch, dem anderen zu verzeihen, wenn er uns geärgert hat.

Bei all diesen Überlegungen stellt sich allerdings auch die Frage: Wollen wir das? Wollen wir den Himmel auf Erden? Oder würden wir unser Ziel aus den Augen verlieren, wenn es hier schon so schön ist? Und wenn man sich die Nachrichten so anschaut, muss man sich doch fragen, ob diese Idee des Himmels auf Erden überhaupt realistisch ist?!

Dieses Motto und damit den Jugendtag mit Leben und Inhalt zu füllen, ist wie immer unser aller Aufgabe. Vielleicht hast du noch ganz andere Ideen beim Lesen des Mottos gehabt. Vielleicht haben sich dir auch noch weitere Fragen gestellt, auf die wir gemeinsam beim Jugendtag 2017 eine Antwort finden können. Es ist unser Jugendtag – entscheidend ist, was wir draus machen!

Aktion der Öffentlichkeitsarbeit zum Entschlafenen-Sonntag am 06.11.2016 / Brief vom Apostel Katens

Liebe Brüder und Schwestern,

der nächste Gottesdienst für die Entschlafenen am Sonntag, 6. November 2016, wird nach einem Beschluss der Bezirksapostelversammlung Europa von einer Aktion der Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Das Ziel dieser Aktion liegt darin, den besonderen Reichtum neuapostolischen Glaubens an Gäste und Interessierte zu vermitteln. Neben unserer christlichen Grundüberzeugung, dass der Mensch nach dem leiblichen Tod weiterlebt, nehmen wir die Möglichkeit wahr, für Entschlafene im Gebet einzutreten: Wir bitten Gott, er möge den Seelen helfen, die unerlöst in die jenseitige Welt gegangen sind.

Bei dieser Aktion geht es vordergründig nicht um eine umfangreiche Zeitungswerbung oder um großes Plakatieren. Es geht vielmehr um eine Einladung im persönlichen Umfeld. Dabei wollen wir auch die nicht vergessen, die aus welchen Gründen auch immer die Gottesdienste zurzeit nicht besuchen. Wohl jeder Mensch hat eine Beziehung zur jenseitigen Welt; der Gedanke, für Menschen zu beten, die sich schon im Jenseits befinden, kann Schmerzen besänftigen und Trost bewirken.

Durch unsere Kirchenverwaltung werden allen Gemeinden Plakate für die Informationstafel und den Schaukasten sowie Einladungskarten zum Verteilen in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt.

In der Woche vor dem 6. November 2016 findet in den Gemeinden unserer Gebietskirche kein Gottesdienst, sondern eine Andacht (ohne Sündenvergebung und Feier des Heiligen Abendmahls) statt. Das ist natürlich unüblich und von daher ungewohnt. Es soll der Einstimmung auf den Gottesdienst für die Entschlafenen und der damit zusammenhängenden Aktion der Öffentlichkeitsarbeit Rechnung tragen:

Wir wollen Gästen den Zutritt zu diesem Gottesdienst ermöglichen, gerne auch schon zu der Andacht wenige Tage zuvor.

Selbstverständlich können zur weiteren Einstimmung die örtlichen Amtsträgerstunden, Jugendzusammenkünfte, Seniorentreffen, Gemeindestunden unterschiedlichster Art genutzt werden, um sich mit dem Thema „Entschlafenenwesen“ tiefgehender zu beschäftigen.

Lasst uns den Hinweis unseres Stammapostels aus seinem Dienen am Erntedankfest aufnehmen: Wir wollen den Reichtum unseres Glaubens mit allen Menschen teilen, sie einladen, am Festtag für die Entschlafenen teilzuhaben und die große Liebe Gottes zu erfahren.

Ich wünsche jedem Gotteskind das Vermögen, diesen liebevollen Aufruf beherzt und mutig umzusetzen. Ich wünsche, dass dadurch viel Begeisterung ausgelöst und am Entschlafenengottesdienst viel Frieden und wahres Gotterleben empfunden wird.

Mit lieben Grüßen
euer



(soweit der Brief des Apostels)

Allgemeine Informationen

Du bist gefragt! Jetzt kannst Du ...

- ✓ ... in Deiner Jugendgruppe **Beiträge** zum BBJT 2017 entwickeln
- ✓ ... Dich zum **WhatsApp**-Broadcast anmelden
- ✓ ... Dich zum Mitmachen bei „**Noah**“ anmelden
- ✓ ... Dich zum **Ehe-Workshop** anmelden
- ✓ ... Dich zum **IJT-Ideen-Workshop** anmelden

Alles zu finden auf: <http://jugend.nak-bbrb.de/>

Impressum

Herausgeber:
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg K.d.ö.R., Dunckerstraße 31, 10439 Berlin

Fon: (030) 446 877 0 - Fax: (030) 445 97 86 - E-Mail: redaktion-cj@nak-bbrb.de

© Nachdruck und jede andere Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.